

Notizen zum

Fragenkatalog des Netzwerks Killesberg für die Informationsveranstaltung von Bahn und Stadt im Nov. 2018 zum Thema „Veränderte Bauabläufe und Logistik“

Anhaltende Lärmbelastungen am ZA Prag

- Seit Jahren verspricht man den Anwohnern am ZA Prag, dass die Lärm- und Erschütterungsbelastungen aus der Bewetterung der Tunnel geringer werden. Warum tritt dies nicht ein, obwohl alle Tunnel durchgeschlagen sind?
- Wann endlich werden diese die Entlastung spüren?
- Wann können die Lüfter am ZA-Prag endlich ganz abgestellt werden?
- Welche Belastungen sind aus dem Vortrieb Richtung Feuerbach zu erwarten?
- Warum geht der Ausbruch nach Feuerbach so langsam voran?
- Welche Risiken gibt es da?
- Wie sieht der Zeithorizont für den Durchschlag nach Feuerbach aus?
- Wie wird der Aushub mit welcher Belastung für die Anwohner entsorgt (ZA Prag/Fe)?

Künftige Nutzung und Aufhebung der Logistikfläche C2

- Ist die Logistikfläche C2 nach Durchschlag aller Tunnelröhren über kurz oder lang verzichtbar?
- Wenn nicht: wie lange wird sie weiterhin benötigt? Bitte Termin nennen.
- Was passiert künftig auf dieser Fläche? Was wird dort gelagert?
- Was bedeutet eine Nutzungsänderung der Logistikfläche für die Lärmbelastung der Anwohner
 - Lärm aus der Logistikfläche selbst?
 - Lärm aus den Zufahrtswegen und -straßen?
 - Wie sind die Anwohner im unteren Wartberg betroffen?
- Welche Bewandnis hat es dort mit dem aktuellen Abholzen von Bäumen?
- Die Kreuzung Wartbergstraße/Volkerstraße hat sich durch schwere Baufahrzeuge massiv abgesenkt, sodass sie sich bei starkem Regen füllt und eine Überquerung durch Fußgänger nicht mehr erlaubt. Was unternehmen Sie hier?
- Die Anwohner werden durch die Hup- resp. Pfeisignale der Lokomotiven auf der C2-Fläche genervt. Dieses muss abgestellt werden. Wie?
- Welche Fahrzeuge werden mit welchen Lärmemissionen künftig auf der C2-Fläche zu welchen Tageszeiten eingesetzt.
- Welche Maßnahmen zur Lärminderung für die betroffenen Anlieger sind geplant?
- Wie wirksam sind diese Maßnahmen und wie glaubwürdig?
- Inwieweit wird der noch nicht fertig gestellte Durchschlag der Tunnelröhren nach Feuerbach den ZA Prag oder gar die Logistikfläche C2 belasten?

Ausbau der Tunnelröhren mit der Innenschale

- Wie erfolgt der Innenausbau, in welchen Schritten?
- Was muss zuvor ausgebrochen werden? Mit welcher Technik verläuft der Ausbruch?
- Mit welchen Transportmitteln (LKW/Loren) und auf welchen Wegen wird der Ausbruch abgefahren?

- Welche Materialien sollen in welchem Umfang angeliefert werden?
- Auf welchen Wegen und mit welchen Fahrzeugen wird das Material zugefahren?
- Welche Rolle spielt dabei der ZA Prag? Falls eine „zentrale Rolle“: Welche Alternativen (z.B. Jägerstraße) haben Sie dabei mit welchen Ergebnissen geprüft?
- Zu welchen Tageszeiten finden die Ausbaumaßnahmen mit welchen Lärm- und Erschütterungsemissionen statt?
- Welche weiteren Lärmbelastungen aus Abtransport und Zulieferung kommen auf die Anwohner am ZA Prag (Wartberg und Dorbusch) zu?
- Wie werden der Stand des Ausbaus der Innenschale bzw. der Baufortschritt kommuniziert?

Baustellenverkehre, Logistikstraße, Belastung von Wohnstraßen

- Seit die Baulogistikstraße unterbrochen ist, sind die Wohnstraßen des Nordbahnhofviertels und deren Anwohner durch Baustellenverkehr belastet.
Nennen Sie Zahlen für die Fahrten durch das Wohngebiet – leer und voll!
Warum war es nicht möglich, angesichts der allgemeinen Verzögerungen des Projektes die Unterbrechung der Baulogstraße hinauszuschieben?
- Der Umbau der Wolframstraße in Schleifen ist für 2019 geplant, d.h. mindestens 6 Jahre bevor der Rückbau der Schleifen (in 2025) möglich ist. Warum kann diese Maßnahme nicht verschoben werden, bis der S-Bahn-Ausbau lückenlos fertig sein muss?
- Wie erhöhen sich die LKW-Fahrten und die Belastungen durch den Umbau der Wolframstraße in Schleifen?
- Welche Ersatzmaßnahmen für die Baustellenverkehre durch die Wohngebiete, die durch die Schleifenlösung Wolframstraße noch verstärken werden, sind vorgesehen?
- Nennen Sie den betroffenen Anwohnern Termine für das Ende der Belastungen.
- Was hat die Stadt getan, um diese Maßnahme und ihre Terminierung für die Bürger erträglicher zu gestalten?

Aufgestellt: U. Hangleiter, 05.10.18